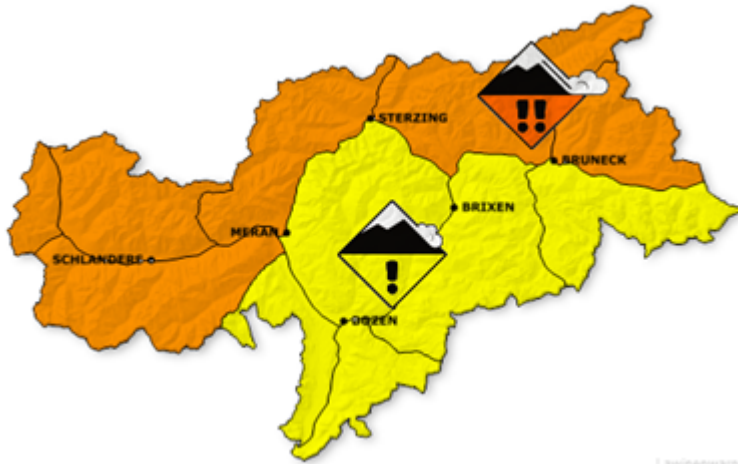




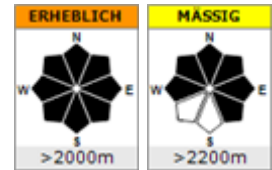
Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 10. Februar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 08. Februar 2017

GEBIETSWEISE WEITERHIN HEIKEL



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden und Westen des Landes herrscht **ERHEBLICHE** Lawinengefahr der STUFE 3. An Übergängen von wenig zu viel Schnee ist es möglich die Schwachschichten im Inneren der Schneedecke zu stören und vereinzelt Lawinen im Altschnee auszulösen. Bei Skitouren ist Erfahrung im Erkennen alter, jetzt verdeckter Tribschneepakete notwendig, außerdem bedarf es an Vorsicht.

In den übrigen Landesteilen ist die Lawinengefahr **MÄSSIG**, STUFE 2. Hier ist die Schneedecke sehr unregelmäßig und die Gleitfläche für eine mögliche Lawine wenig einheitlich. Aufgrund von weniger Schnee ist es hier einfacher und intuitiv das Gelände zu lesen und gefährliche Stellen zu erkennen, z.B. mit altem Tribschnee.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80%

Allgemeine Situation

Die Verfestigung der verschiedenen Schichten innerhalb der Schneedecke geht wegen der tiefen Temperaturen und den ungünstigen Kristallformen des Altschnees nur langsam voran. Diese Situation mit an der Oberfläche allgemein pulvrigen und weichem Schnee erscheint sicher, jedoch verdeckt sie verborgene Schwachschichten die lokal eine Gefahr darstellen können. Mit zunehmender Höhe nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen zu. Schon ein einzelner Wintersportler kann eine Lawine auslösen, speziell an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet